

# Ausfüllanleitung Elektronische Dokumentation Hörgerätever- sorgung Jugendliche und Erwachsene

## Wie Sie die Hörgeräteversorgung im Mitgliederportal der KVBW dokumentieren

Die Dokumentation der Hörgeräteversorgung - vor der Versorgung und die erste Nachuntersuchung/Abnahme eines Hörgerätes - erfolgt über die Erfassungsmaske im Mitgliederportal der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Bitte loggen Sie sich dort ein. Sie finden die Erfassungsmaske über folgenden Pfad: Menüpunkt „Abrechnung“ – „Leistungen dokumentieren (E-Dokumentation)“.



Der Erhebungszeitraum ist das jeweilige Quartal, in dem der Patient/die Patientin zur Untersuchung kommt (Verordnungsquartal).

### **Achtung: Dokumentation mit persönlicher Arztkennung anlegen!**

Bitte stellen Sie vor der Dokumentation sicher, dass Sie sich mit Ihrer eigenen Arztkennung angemeldet haben. Dokumentationen, die **nicht über Ihre persönliche Arztkennung** angelegt wurden, können Ihnen aus technischen und datenschutzrechtlichen Gründen **nicht rückwirkend zugeordnet** werden!

## Dokumentationsbogen in der Hörgeräteversorgung erstellen

Nach Auswahl des Menüpunktes „Hörgeräteversorgung“ im Navigationsmenü sehen Sie Folgendes:

### Schritt 1:

Bitte vergeben Sie für den zu dokumentierenden Patienten eine eindeutige EDV-Patientennummer. Diese Nummer ermöglicht es Ihnen später, den Patienten zu identifizieren und ggf. eine weitere Dokumentation zum gleichen Patienten zu erstellen.

### Wichtig:

Bitte vermerken Sie sich in Ihren Unterlagen die Patientennummer. Da es sich um eine pseudonymisierte Dokumentation handelt, ist es weder der KVBW noch der Datenauswertungsstelle möglich, den Patienten zu identifizieren oder zuzuordnen. Jede Patientennummer darf pro Praxis nur einmal vergeben werden.

### Schritt 2:

Wählen Sie die Art der Dokumentation aus, die Sie anlegen möchten. Es gibt zwei Auswahlmöglichkeiten:

1. Verordnung
2. Nach Verordnung (Erste Nachuntersuchung – Abnahme eines Hörgerätes)

### Schritt 3:

Erstellen Sie eine neue Dokumentation über die Schaltfläche „Dokumentation anlegen“.

Je nach Status sind über Icons (Symbolschaltflächen) verschiedene Aktionen möglich:

- eine zwischengespeicherte Dokumentation bearbeiten/prüfen/einreichen
- eine eingereichte Dokumentation einsehen
- eine eingereichte Dokumentation ausdrucken

Durch das Anklicken des Icons „Dokumentation löschen“ können erstellte, aber noch nicht eingereichte Dokumentationsentwürfe wieder gelöscht werden. Bereits eingereichte Bögen können nachträglich nicht mehr gelöscht werden, auch nicht durch die KVBW oder die Datenauswertestelle.

## Dokumentationsbogen befüllen

Für alle Patienten, die Sie im Rahmen der Hörgeräteversorgung betreuen und abrechnen, ist ein Dokumentationsbogen anzulegen und einzureichen.

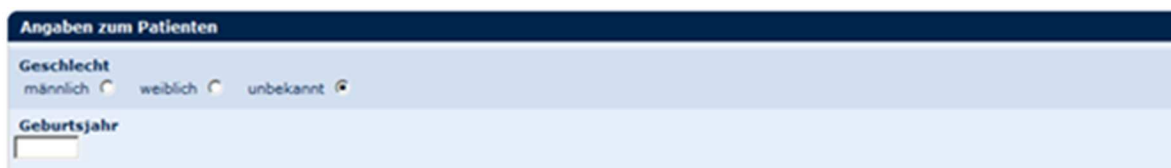
### I. Verordnung:

In diesem Abschnitt werden Daten zur Untersuchung von Jugendlichen oder Erwachsenen bei Neuverordnung eines Hörgerätes bei Schwerhörigkeit erfasst.

Dieser Bogen ist auch auszufüllen, wenn ein Patient bereits ein Hörgerät hat und die Verordnung eines neuen Hörgerätes ansteht.

Es sind folgende Daten durch Sie anzugeben:

### Angaben zum Patienten:



Angaben zum Patienten

Geschlecht  
männlich  weiblich  unbekannt

Geburtsjahr

## Angaben zur Untersuchung:

### ▪ Untersuchungsdaten

**Angaben zur Untersuchung**

**Untersuchungsdaten**

Untersuchungsdatum  
Untersuchungsdatum\*

**Hörgeräteerstversorgung\***

Ja  nicht bekannt  Nein  Angabe noch nicht erfolgt

Wenn Vorversorgung wann

**Bauform (bei erfolgter Vorverordnung)**

IO  HGO  andere

**Zentrale Hörstörung ausgeschlossen?**

Ja  Nein  Angabe noch nicht erfolgt

- Bitte geben Sie neben dem Untersuchungsdatum ein, ob es sich um eine Erstversorgung des Patienten handelt, oder ob dieser bereits ein Hörgerät hat. Sofern es Ihnen möglich ist, geben Sie bitte an, in welchem Jahr die Vorversorgung war und ggf. welche Bauform das bisherige Hörgerät hat.
- Wenn Sie „ja“ auswählen bedeutet dies, dass es sich bei der Untersuchung um eine Erstversorgung handelt, „nein“ bedeutet, dass bereits eine Hörgeräteversorgung besteht.
- Eine Zentrale Hörstörung muss für eine Hörgeräteversorgung ausgeschlossen sein.

### ▪ Sprachverstehen

**Sprachverstehen**

Sprachtest möglich\*  
Ja  Nein  Angabe noch nicht erfolgt

**Sprachverstehen mit Kopfhörer am dBopt**

von  dB [0-120] von  % (E/Z) [0-100] von  dB (SVS) [0-100]

**Sprachtestmaterial**

Freiburger Einsilber  Freiburger Zahlen  OLSA  GÖSA  anderes

- Sollte ein Sprachtest mit Ihrem Patienten nicht möglich sein, entfallen die Angaben in dieser Rubrik.
- Wird ein Sprachtest durchgeführt, ist das Sprachverstehen mit Kopfhörer am dBopt am schlechteren Ohr zu messen. Der dBopt bezeichnet den Punkt des besten Hörverstehens des Patienten. Der Wert dB (ohne Nachkommastellen) sowie den Wert % (E/Z), das heißt das prozentuale Ergebnis des Sprachtests (Freiburger Einsilber / Freiburger Zahlen) aus dem Sprachaudiogramm ist hier zu übertragen. Alternativ zu den Werten dB und % (E/Z) können Sie den Wert dB (SVS), der die Sprachverständlichkeitsschwelle bezeichnet, angeben.
- Bitte geben Sie ebenfalls an, welches Sprachtestmaterial bei der Untersuchung des Patienten angewendet wurde: Freiburger Einsilber, Freiburger Zahlen, Oldenburger Satztest (OLSA), Göttinger Satztest (GÖSA) oder sonstiges. Sobald Sie das Feld „sonstiges“ aktivieren, geben Sie bitte an, welches Material Sie für den Sprachtest verwendet haben. Sofern Sie mehrere Materialien verwendet haben, entscheiden Sie sich bitte für eine Methode.

## ▪ Schwerhörigkeit

**Schwerhörigkeit\***

Schallempfindungsschwerhörigkeit  
links  rechts

Schalleitungsschwerhörigkeit  
links  rechts

Kombinierte Schwerhörigkeit  
links  rechts

- Wählen Sie aus, welche Art der Schwerhörigkeit vorliegt und welches Ohr betroffen ist. Eine Mehrfachauswahl ist möglich:
  - Schallempfindungsschwerhörigkeit: H90.3, H90.4 und H90.5
  - Schalleitungsschwerhörigkeit: H90.0, H90.1 und H90.2
  - Kombinierte Schwerhörigkeit H80.6, H90.7 und H90.8

## ▪ Schweregrad der Hörstörung

**Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001)**

links  
normalhörig  geringgradig schwerhörig  mittelgradig schwerhörig  hochgradig schwerhörig  Hörreste  Taubheit  Keine Angabe

rechts  
normalhörig  geringgradig schwerhörig  mittelgradig schwerhörig  hochgradig schwerhörig  Hörreste  Taubheit  Keine Angabe

- Wählen Sie bitte für das jeweilige Ohr den Schweregrad der Hörstörung aus (normalhörig, gering-gradig schwerhörig, mittelgradig schwerhörig, Hörreste oder Taubheit).

## ▪ Hörstörung

**Hörstörung**

Hörstörung > 80dB nach WHO 2001 (tonaudiometrischer Mittelwert bei 0,5/ 1/ 2/ 4 kHz)  
links  rechts

Sonstige versorgungsrelevante Diagnosen  
Tinnitus  Otitis Externa  Radikalhöhle  andere

- Sofern bei Ihrem Patienten weitere Versorgungsrelevanten Diagnosen vorliegen, geben Sie diese bitte an (Tinnitus, Otis externa, Radikalhöhle oder andere). Sobald Sie das Feld „andere“ aktivieren können Sie einen Freitext erfassen.

## ▪ Vorschlag zur Gerätetechnik

**HNO-ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik**

Luftleitung  
HdO  IO  offene Versorgung  geschlossene Versorgung  Ex Hörer

Knochenleitung  
Knochenleitungsbügel  teilimplantiertes Knochenleitungsgerät

Sonderversorgung  
CROS/BiCROS  andere

- Als Ergebnis der Untersuchung ist anzugeben, welche Gerätetechnik Sie zur Verbesserung des Hörvermögens vorschlagen.

## Auswahl Quartal und BSNR



Geben Sie bitte an, für welchen Zeitraum die Dokumentation gültig sein soll und in welcher BSNR der Patient behandelt wurde. Das gewählte Quartal muss das oben angegebene Untersuchungsdatum umfassen (Quercheck).

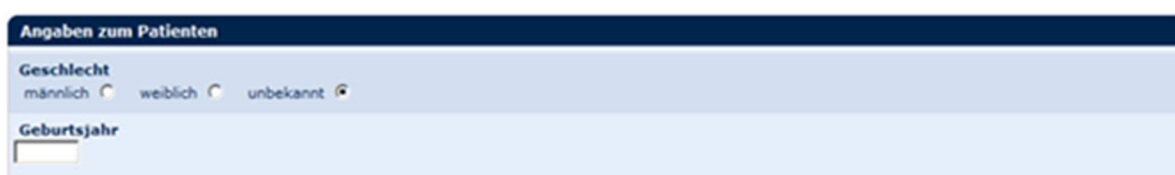
Sobald Sie die Erfassung der Daten abgeschlossen haben, gehen Sie bitte weiter zum Punkt „Prüfen Sie Ihre Angaben“

## II. Nach Verordnung (Erste Nachuntersuchung – Abnahme eines Hörgerätes)

In diesem Abschnitt werden die Daten zur ersten Nachuntersuchung nach erfolgter Hörgeräteversorgung beim Jugendlichen oder Erwachsenen erfasst.

Dieser Bogen ist auch auszufüllen, wenn ein neuer Patient zur Nachuntersuchung in Ihre Praxis kommt, bei dem die Verordnung durch einen anderen Arzt erfolgt ist.

## Angaben zum Patienten



## Angaben zur Untersuchung

### Untersuchungsdaten

**Untersuchungsdaten**

**Untersuchungsdatum**  
📅 Untersuchungsdatum\*

**Die Hörgeräteversorgung entspricht dem HNO-ärztlichen Vorschlag zur Gerätetechnik**  
Ja  Nein  Angabe noch nicht erfolgt

**Abweichung in Luftleitung**  
HdO  IO  offene Versorgung  geschlossene Versorgung  Ex Hörer

**Abweichung in Knochenleitung**  
Knochenleitungsbügel  teilimplantiertes Knochenleitungsgerät

**Abweichung in Sonderversorgung**  
CROS/BiCROS  andere

- Bitte geben Sie an (sofern dies möglich ist), ob das Hörgerät Ihres Patienten dem HNO-ärztlichen Vorschlag zur Gerätetechnik entspricht. Sofern Abweichungen festzustellen sind, bitten wir Sie, diese anzugeben.

### Sprachverstehen

**Sprachverstehen**

**Sprachtest möglich\***  
Ja  Nein  Angabe noch nicht erfolgt

**Erzieltes Sprachverstehen im Freifeld**  
mit Hörgerät(en)  % (EZ) [0-100] bzw.  db (SVS) [0-100]

**keine FF-Untersuchung möglich:**  
Hörweite (m) ohne HG  m [0-10] Hörweite (m) mit HG  m [0-10]

- Je nachdem ob ein Sprachtest möglich ist, ist das erzielte Sprachverstehen im Freifeld mit Hörgerät(en) zu erfassen. Bitte geben Sie den Wert % (E/Z), d.h. das prozentuale Ergebnis des Sprachtests (Freiburger Einsilber und Freiburger Zahlen) aus dem Sprachaudiogramm oder den Wert dB (SVS), der die Sprachverständlichkeitsschwelle bezeichnet, an. Ist ein Sprachtest nicht möglich, weil der Patient sich z.B. im Pflegeheim befindet und dort kein Audiogramm durchgeführt werden kann, können Sie die Hörweite (in Metern), d. h. die Hörweite ohne Hörgerät und die Hörweite mit Hörgerät, erfassen. Sofern Sie mehrere Materialien für den Sprachtest verwendet haben, entscheiden Sie sich bitte für eine Methode.

### Weitere Untersuchungsdaten

**Weitere Untersuchungsdaten**

**Nutzen (Verbesserung der Hörfähigkeit) mittels APHAB-Fragebogen**  
📅 (vor / nach HG-Versorgung)  % [-9800-100]

**Versorgung erfolgte zum Festbetrag?**  
Ja  Nein  Angabe noch nicht erfolgt

- Der Nutzen der Verbesserung der Hörfähigkeit (subjektive Einschätzung des Patienten) ist mittels APHAB Fragebogen (Abbreviated Profile of Hearing Aid Benefit) zu ermitteln. Der Fragebogen zur Bestimmung der Hörbehinderung umfasst 24 Fragen zu alltäglichen Hörsituationen, die vor und nach einer Hörgeräteversorgung von Patienten auf einer siebenstufigen Skala zu beantworten sind.

- Der Fragebogen ist in deutscher Sprache als PDF-Dokument in die Dokumentationsmaske eingebunden einschließlich der Möglichkeit zur Durchführung der Nutzenberechnung.
- Auch wenn keine Berechnung des Nutzens aus dem APHAB-Fragebogens möglich ist, kann der Datensatz zur Nachverordnung trotzdem eingereicht werden. Bitte vermerken Sie in Ihrer Patientenakte aber, warum die Berechnung nicht möglich war.
- Der APHAB-Bogen ist nicht bei der KV einzureichen. Wenn Sie wollen, können Sie dem Patienten einen Ausdruck mitgeben.

## Prüfen Sie Ihre Angaben

(für beide Dokumentationsbögen gleich)

Mit der Funktion „prüfen“ können Sie überprüfen, ob Sie alle Pflichtangaben vollständig ausgefüllt haben bzw. ob alle Plausibilitäten erfüllt sind.

Zu jedem nicht korrekt ausgefüllten Eingabefeld erhalten Sie einen Hinweis, was genau geändert werden muss, damit Sie den Bogen einreichen können. Zusätzlich erscheinen Hinweise an der fehlerhaften Stelle im Bogen.

Bei positiver Plausibilitätsprüfung sehen Sie ein grünes Hinweis-Häkchen und erhalten die Mitteilung, dass die Dokumentation valide und vollständig ist.

## Weitere Funktionen/Auswahlmöglichkeiten:

**Abbrechen:** Mit der Funktion „Abbrechen“ können Sie die Bearbeitung eines Dokumentationsbogens beenden. Ihre Angaben im Bogen werden dabei nicht gespeichert.

**Zwischenspeichern:** Mit der Funktion „Zwischenspeichern“ können Sie die Ergebnisse eines Dokumentationsbogens speichern und den Bogen zu einem späteren Zeitpunkt vervollständigen. Hierbei findet keine Validierung der Ergebnisse statt. Diese wird erst vor dem endgültigen Einreichen oder durch die Funktion „prüfen“ ausgeführt.

Zwischengespeicherte Dokumentationsbögen können Sie auf der Übersichtsseite der Fallakte löschen.

**Einreichen:** Um den Bogen endgültig an die KVBW zu übermitteln, wählen Sie bitte die Funktion „einreichen“.

**Bitte beachten Sie: Änderungen an eingereichten Bögen sind nicht möglich und dürfen von der KVBW im Nachhinein nicht vorgenommen werden!**

Eingereichte und zwischengespeicherte Dokumentationen werden unter dem Menüpunkt „Suche“ unter „Dokumentationen“ auf unbegrenzte Zeit gespeichert.



## Übersicht über Ihre Dokumentationen

Zur Übersicht über Ihre Dokumentationen gelangen Sie, wenn Sie in der linken Navigationsleiste auf den Menüpunkt „Suche“ und dann „Dokumentationen“ klicken.

In der folgenden Übersicht sehen Sie alle Ihre angelegten Dokumentationen sowie den jeweiligen Status: „im Entwurf“ und „Eingereicht“.

The screenshot shows the 'Übersicht über Ihre Dokumentationen' interface. On the left is a sidebar with a list of programs including Allergologie, Balneophototherapie, Darmkrebsprävention, eDMP, Gastroskopie, Hautkrebs-Screening, Koloskopie, Molekulargenetik, Multiple Sklerose, Onkologie, Referenzprogramm, Risikoprävention bei Kinderwunsch, Schmerztherapie, Sonografie, Schwangerschaftsvorsorge, and Sozialpsychiatrie. The main area has a search filter section with fields for 'EDV-Patientenr. oder Name', 'Datum (von - bis)', 'Quartal', 'BSNR', 'Status', and 'Dokumentation'. Below this is a search button and a 'Suchparameter zurücksetzen' button. The search results table shows 6 results, all with the status 'in Entwurf'. A red circle highlights the 'Status' and 'Aktion' columns of the table.

EDV-Patientenr./Patient	Datum	Quartal	BSNR	Status	Aktion
	11.01.2013	4/2012	638122599	in Entwurf	[Icon] [X]
	10.01.2013		638122599	in Entwurf	[Icon] [X]
	10.01.2013		638122599	in Entwurf	[Icon] [X]
	10.01.2013		638122599	in Entwurf	[Icon] [X]
	10.01.2013		638122599	in Entwurf	[Icon] [X]
	01.01.2013		638122599	in Entwurf	[Icon] [X]

## Zurück zur Startseite des Mitgliederportals

Um auf die Startseite des Mitgliederportals zurück zu gelangen, z. B. für die Nutzung der Online-Abrechnung, klicken Sie bitte auf den Button „Mitgliederportal“ am rechten oberen Rand des Dokumentationsportals

## Ausloggen aus dem Dokumentationsportal

Bitte loggen Sie sich aus, wenn Sie das Programm beenden möchten. Klicken Sie dazu bitte auf den Button „Abmelden“ am rechten oberen Rand des Dokumentationsportals.



## Abgabetermine Dokumentation Hörgeräteversorgung Jugendliche und Erwachsene

Die Dokumentation ist zu folgenden Terminen an die KVBW zu liefern:

Dokumentationen aus dem	Abgabetermin
1. Quartal	14. Kalendertage nach Ende des jeweiligen Verordnungsquartals; Korrektur bis zum 15. Kalendertag des dritten Quartalsmonats des Folgequartals (z. B.: Verordnungsquartal ist 4/2021, Lieferung bis 14.01.2022, Korrektur und Nachlieferung möglich bis 15.03.)
2. Quartal	
3. Quartal	
4. Quartal	

### Auswertung der Daten

Die Auswertung der Daten und einen Bericht mit einem Vergleich mit anderen Praxen aus Baden-Württemberg erhalten Sie für die Daten

- des 1. Quartals im September des gleichen Jahres
- des 2. Quartals im Dezember des gleichen Jahres
- des dritten Quartals im März des Folgejahres
- des vierten Quartals im Juni des Folgejahres

Den Bericht finden Sie im Mitgliederportal unter „Praxisorganisation“ → „Neueste Dokumente“, wenn Sie zum Zeitpunkt des Erscheinens danach suchen; zu deutlich späteren Zeitpunkten im Dokumentenarchiv unter der Dokumentart „Bericht Hörgeräteversorgung“.

### Ansprechpartner

Unsere Servicezeiten sind: Montag bis Freitag 8 Uhr bis 16 Uhr

### Qualitätssicherung

Bei Fragen zur Genehmigung oder Dokumentation erreichen Sie uns über folgenden Kontaktweg:

- Telefon: 0711-7875 3467
- E-Mail: [qualitaetssicherung-genehmigung@kvbawue.de](mailto:qualitaetssicherung-genehmigung@kvbawue.de)

## **Benutzerbetreuung Mitgliederportal**

Technische Fragen zu den Online-Diensten der KVBW richten Sie bitte an:

- Telefon: 0711 7875-3777
- Telefax: 0711 7875-483777
- E-Mail: [mitgliederportal@kvbawue.de](mailto:mitgliederportal@kvbawue.de)

Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht an:  
[mitgliederportal@kvbawue.de](mailto:mitgliederportal@kvbawue.de).